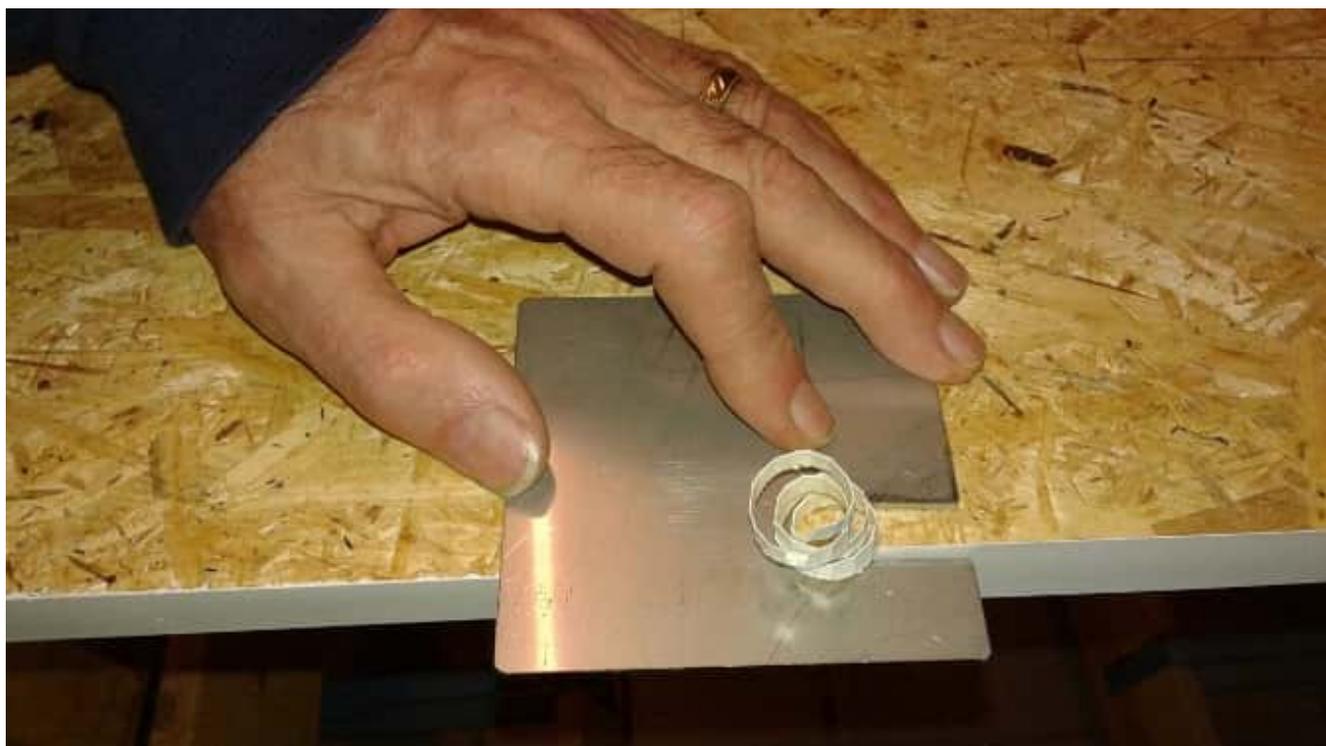


## Kantenschneider für Umleimer



Geht extrem weit besser als erwartet und ohne Gefahr sich zu schneiden!

### Material 0€:

Material	Stk	Maß	Anmerkung
Edelstahl oder Stahl	1	3-5mm dick	Größe nahezu beliebig

### Verwendete Geräte und Hilfsmittel:

Ständerbohrmaschine      Bügelsäge mit BiMetallblatt      Feile

### Beschreibung:

Nachdem sich meine kleine Helferin beim Hantieren mit meinem Kantenschneider in den Finger geschnitten hatte fiel mir plötzlich wieder ein daß ich was gesehen hatte das ohne Messer funktionieren soll. Kurz gesucht und schon hatte ich das Original von make-self.de auch wieder gefunden. Das sah in der Werbung und den Videos ja ziemlich vielversprechend aus aber Werbung ist geduldig und fast 13€ für einen Schnippel Edelstahl auf Verdacht ausgeben wollte ich dann auch nicht gleich.

Also mal kurz in den Metallresten gewühlt und ein Stück 3mm Edelstahl rausgetaucht (da ginge aber sicher auch jeder normale Stahl). Gebohrt, gesägt, gefeilt und entgratet und nach 10min hatte ich ein Teil in der Hand. Da hatte ich jetzt eben das „make self“ ganz wörtlich genommen. Es war ja auch Wochenende, alle Läden zu, und das momentane Projekt im Stillstand mangels ausreichend Umleimer. Die erste Erprobung war deshalb kurz weil ich nur

noch einen 15cm Rest hatte aber die gingen prima damit abzutrennen.  
Als dann der Umleimer-Nachschub eingetroffen war wurde wieder am „scharfen Objekt“ weiter geübt.

**Resultat:** Ganz einfach verblüffend und erstaunlich! Die Werbung stimmt sogar perfekt und selbst der erste Versuch war schon sehr gut. Selbst die Kanten von OSB die nun wirklich nicht ohne Wellen sind schneidet das Teil absolut perfekt und mit wenig Aufwand ab. Gerade bei beschichteten oder furnierten Platten ist es auch ein riesiger Vorteil daß man nicht in die Oberfläche der Platte rein schneiden kann selbst wenn man es mit Gewalt versucht. 13€ ist das kleine Stück Edelstahl vielleicht nicht unbedingt wert aber für 0€ und 10min Arbeit ist es eine Super-Lösung. Und wer keinen Stahl rumliegen und/oder so große Bohrer nicht hat ist sogar mit dem Originalpreis gut bedient.

Jetzt ist zumindest wieder ein Werkzeug entsorgt das den Pflasterverbrauch vergrößern kann. Wieder mal ein Helferlein bei dem die Dokumentation länger gedauert hat als der Bau....

This work is licensed under a / Dieses Werk ist lizenziert unter der [Creative Commons Attribution 4.0 International license](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)

Arbeitsschritt 1:

## **Bohren**

In eine Platte ausreichender Größe wird zuerst einmal gebohrt, etwa 2-3cm von 2 Kanten entfernt (frei nach Gefühl). Der Bohrdurchmesser ist unkritisch und ich habe eben 1/2“ gebohrt weil ich den Bohrer sonst kaum mehr verwende und Edelstahl nicht der Bohrergesundheit förderlich ist (HSSE habe ich in der Größe nicht). Irgend etwas zwischen 10 und 15mm sollte passen.

Natürlich bei diesen Durchmessern zuerst mal mit kleineren Durchmessern vorbohren und Schneidpaste bzw. Schneidöl nicht vergessen.

Bohren der Platte. Sorry, der Niederhalter über dem Werkstück war schon wieder abmontiert.



Arbeitsschritt 2:

### **Sägen**

Nun werden von der Bohrung ab Striche zur Außenkante angerissen. Mit der Bügelsäge und passendem Metallblatt wurde dann entlang der Linien gesägt. Und ja, ich weiß, das hätte ich vielleicht besser mit dem Winkelschleifer gemacht.....

(Sorry, habe kein Bild gemacht)

Arbeitsschritt 3:

### **Feilen**

Der nicht ganz gerade gesägte Schlitz wurde zuerst einmal gerade gefeilt. Danach alle Ecken und Kanten (bis auf den Schlitz) verrundet.

(Die schwarzen Ränder stammen noch von der Schutzfolie die ich erst nach der Bearbeitung abgezogen habe)

Feilen der Kanten. Erforderliche Präzision geht gegen Null!



Fertig zum ersten Test. Keine Schönheit aber was soll es.....

